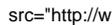




DJV kritisiert Lammerts - Drehverbot für heute-Show

DJV kritisiert Lammerts - Drehverbot für heute-Show
Auf Unverständnis ist beim Deutschen Journalisten-Verband das Drehverbot der Bundestagsverwaltung für die heute-Show des ZDF gestoßen. Es sei weder nachvollziehbar noch mit Bekanntheitsgrad und Reichweite der ZDF-Sendung vereinbar, dass die Mitarbeiter des Parlaments Aufnahmen und Interviews der heute-Show nicht zuließen, kritisierte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Er erinnerte in dem Zusammenhang daran, dass Bundestagspräsident Norbert Lammert in der Vergangenheit wiederholt die angeblich fehlende Berichterstattung des öffentlich-rechtlichen Fernsehens aus dem Parlament bemängelt habe: "Das passt nicht mit dem Drehverbot zusammen. Oder liegt es daran, dass die heute-Show eine Satiresendung ist?"
Der DJV-Vorsitzende forderte die Bundestagsverwaltung auf, das Drehverbot unverzüglich aufzuheben: "Berichterstattung muss möglich sein, auch wenn sie satirisch ist."
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.